



POLITIK AKTUELL

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt Sie herzlich ein zu einer Veranstaltung zum Thema

Quo vadis deutsche Jugend?

Vortrag zum aktuellen KFN-Forschungsprojekt „Jugendliche in Deutschland als Opfer und Täter von Gewalt“

am **Dienstag**, dem **28. April 2009**, um **18.00 Uhr** in **Mainz**.

Veranstaltungsort: **Friedrich-Ebert-Stiftung Mainz**, Große Bleiche 18-20, 55116 Mainz

Vor wenigen Wochen sorgte die öffentliche Vorstellung für Aufsehen: Der erste Bericht des gemeinsamen Forschungsprojekts des Bundesministeriums des Inneren und des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V. (KFN) mit dem Titel „Jugendliche in Deutschland als Opfer und Täter von Gewalt“ attestierte einerseits eine gleichbleibende bis rückläufige Tendenz der Jugendgewalt. Auf der anderen Seite sind der Studie nach rechtsextreme Gesinnungen unter deutschen Jugendlichen weit verbreitet: 14,4 Prozent der 15-jährigen sind als „sehr ausländerfeindlich“ einzustufen, 3,8 Prozent gehören einer einschlägigen rechten Gruppierung an. Zudem steigt der maßlose Computerspiel-Konsum an – im Schnitt verbringen Neuntklässler jeden Tag 140 Minuten mit Computerspielen – gleichzeitig hat auch der exzessive Konsum von Drogen wie Alkohol in den letzten Jahren weiter zugenommen.

Bedingt dabei ein „Störungsbild“ das andere? In wie weit können Schulform und soziales Umfeld der Ausprägung von Computerspielabhängigkeit, Drogenkonsum und Rechtsextremismus entgegenwirken? Über diese und andere Fragen möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Dirk Baier, Mitarbeiter des Forschungsprojekts, wird in seinem Vortrag die Ergebnisse der Jugendbefragung vorstellen, an der in den Jahren 2007 und 2008 45.000 Jugendliche der neunten Jahrgangsstufe teilgenommen haben. Nach seinem Vortrag stellt sich der Referent der Diskussion mit dem Publikum.

Referent: **Dirk Baier**
Soziologe, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.

Moderation: **Rolf Mantowski**

✂-----

An der Veranstaltung „**Quo vadis deutsche Jugend?**“
am **Dienstag**, dem **28.04.2009** um **18.00 Uhr** in **Mainz** nehme ich teil.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich bringe noch folgende Person(en) mit (bitte mit Anschrift):

Um Antwort wird gebeten bis zum **24.04.2009**.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Mainz
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18-20
55116 Mainz

Ihr Ansprechpartner:

Sebastian Ruf

Telefon 0 61 31 / 9 60 67 0

Telefax 0 61 31 / 9 60 67 66

E-Mail: sebastian.ruf@fes.de

(bei Anmeldungen per E-Mail bitte Postanschrift hinzufügen)

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich
(ausgenommen WC).

Für den Fall, dass Sie einen Gebärdendolmetscher oder
andere Unterstützung brauchen, sprechen Sie uns bitte an.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro Mainz

Große Bleiche 18-20

55116 Mainz